



GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW

2. Sitzung der Steuerungsgruppe Stadt Arnsberg

Rittersaal - Historisches Rathaus | 15. November 2016 | 17.30 – 21.00 Uhr

Begrüßung

Thomas Vielhaber, Fachbereichsleiter Stadt Arnsberg

TOP 1 Begrüßung

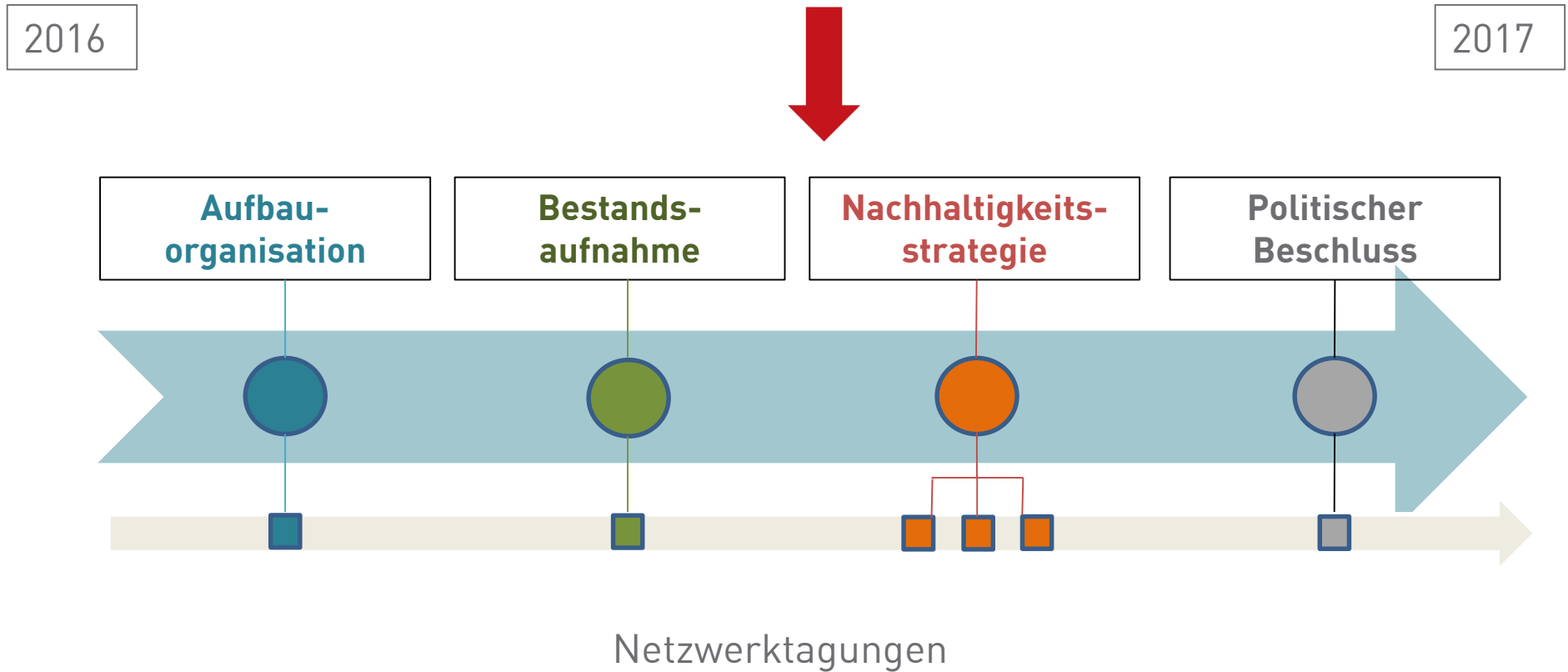
TOP 2 Darstellung des Arbeitsstandes - Bestandsaufnahme & Themenfelder

TOP 3 Markt der Themen

TOP 4 World Café zur Erarbeitung von Leitlinien und ersten Zielsetzungen

TOP 5 Zusammenfassung und Ausblick

- **Rückblick Bestandsaufnahme und Themenauswahl für die Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Information und Austausch zu den sechs priorisierten Themenfeldern**
- **Erarbeitung von Leitlinien und ersten Zielsetzungen für die sechs prioritären Themenfelder der zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie**





abstrakt



handlungsorientiert

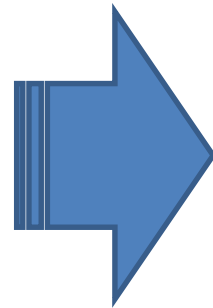
Darstellung des Arbeitsstandes - Bestandsaufnahme & Themenfelder

Sebastian Marcel Witte & Klaus Fröhlich, Stadt Arnsberg

- **Ausgangslage: Es fehlen ein Nachhaltigkeitsleitbild und eine alle Nachhaltigkeitsaspekte umfassende „Klammer“**
- **Ziel für Arnsberg: integrierte, vor allem integrierende Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Zwei Kernfragen für die Auswahl der Themenfelder:**
 - Wo sind wir gut? Vorhandene Leitbilder und Konzepte integrieren..
 - Wo ist Handlungsbedarf? Schwachstellen erkennen!

Mögliche Themenfelder (neu)	Bepunktung 1 . SG-Sitzung	Auswahlgründe - Bewertung durch Kernteam
Demografie	13	Schwerpunkt "Alterung als Chance" in Arnsberg organisatorisch und konzeptionell besetzt (Fachstelle Zukunft Alter)
Bildung	20	Schwerpunkt "Bildung" organisatorisch und konzeptionell besetzt (Bildungsbericht 2015, Stabsstelle Z "Bildungsbüro")
Gesellschaftliche Teilhabe und Gender	15	Bürgergesellschaft & Partizipationsprozesse (u.a. bei Planverfahren) stärken; Geschlechtergleichheit noch nicht erreicht
Natürliche Ressourcen und Umwelt	12	Leitbild "Waldhauptstadt" für Gew., Industrie & Tourismus / Stadtmarketing fortentwickeln; Bedarf an neuen Instrumenten gg. Flächenknappheit
Klima und Energie	16	Gefördertes Klimaschutzmanagement läuft aus, neues strategisches Leitbild zu Emissionsminderung und Klimafolgenanpassung nötig.
Mobilität	21	Masterplan Mobilität (als Klimaschutzteilkonzept) vorhanden.
Finanzen	3	Abhängig von externen Rahmenbedingungen, Arnsberg Stärkungspaktkommune. Geringste Bepunktung durch STG.
Arbeit und Wirtschaft	24	Mittel- und oberzentrale Einrichtungen und Funktionen sichern und fortentwickeln, Schwerpunkte Licht und Holz, Fortentwicklung der Wirtschaft;
Gesundheit und Ernährung, Konsum und Lebensstile	21 (10+11)	Hoher Bedarf an Angeboten zu nachhaltigem, umweltbewusstem Konsum; klimafreundliche Ernährung;
<i>Globale Verantwortung und eine Welt</i>	<i>4</i>	<i>Geringe Bepunktung durch STG. Aber: Vorgabe!</i>
Sicherheit	5	Geringe Bepunktung durch STG.

Weniger vertiefte Themenfelder:
Demografie
Bildung
Mobilität
Finanzen
Sicherheit



6 Schwerpunkt-Themenfelder

Gesellschaftliche Teilhabe und Gender

Natürliche Ressourcen und Umwelt

Klima und Energie

Arbeit und Wirtschaft

Gesundheit und Ernährung,
Konsum und Lebensstile

Globale Verantwortung und eine Welt

Priorisierte Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Arnsberg



Demografie



Bildung



Gesellschaftliche
Teilhabe und
Gender



Natürliche
Ressourcen und
Umwelt



Klima und Energie



Mobilität



Finanzen



Arbeit und
Wirtschaft



Gesundheit und
Ernährung



Globale
Verantwortung und
Eine Welt



Sicherheit



Konsum und
Lebensstile

Markt der Themen

Information und Austausch zu den priorisierten Themenfeldern

- **Information und Austausch zu den sechs priorisierten Themenfeldern**
- **Rundgang entlang von Factsheets an Stellwänden**
- **Factsheets:**
 - Trends und Herausforderungen sowie übergeordnete Zielsetzungen
 - Allgemein
 - Spezifisch für die Kommune



© LAG 21 NRW



© LAG 21 NRW

World Café

Erarbeitung von Leitlinien und ersten Zielsetzungen zu den sechs prioritären Themenfeldern

■ Leitlinien...

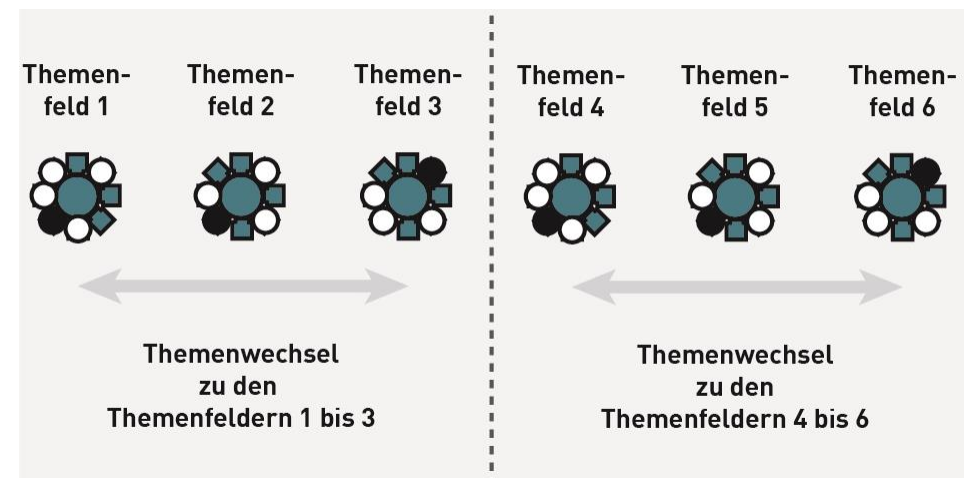
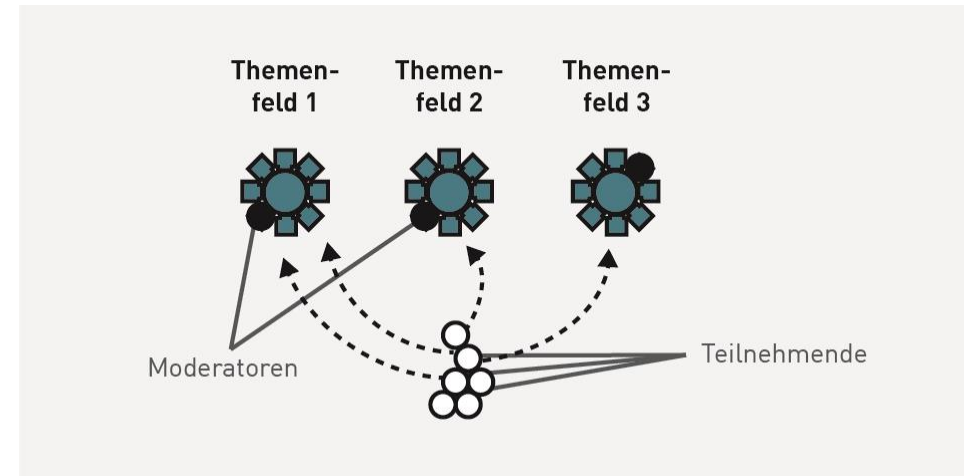
- ...beschreiben einen erstrebenswerten Zustand in der Zukunft
- ...bewegen sich zwischen Utopie und Realität
- ...sind motivierend & ansprechend formuliert (z. B. aktiv statt passiv)
- (...werden um Bezüge zu übergeordneten Strategien ergänzt)
- (...können auch Werte und Prinzipien beschreiben)

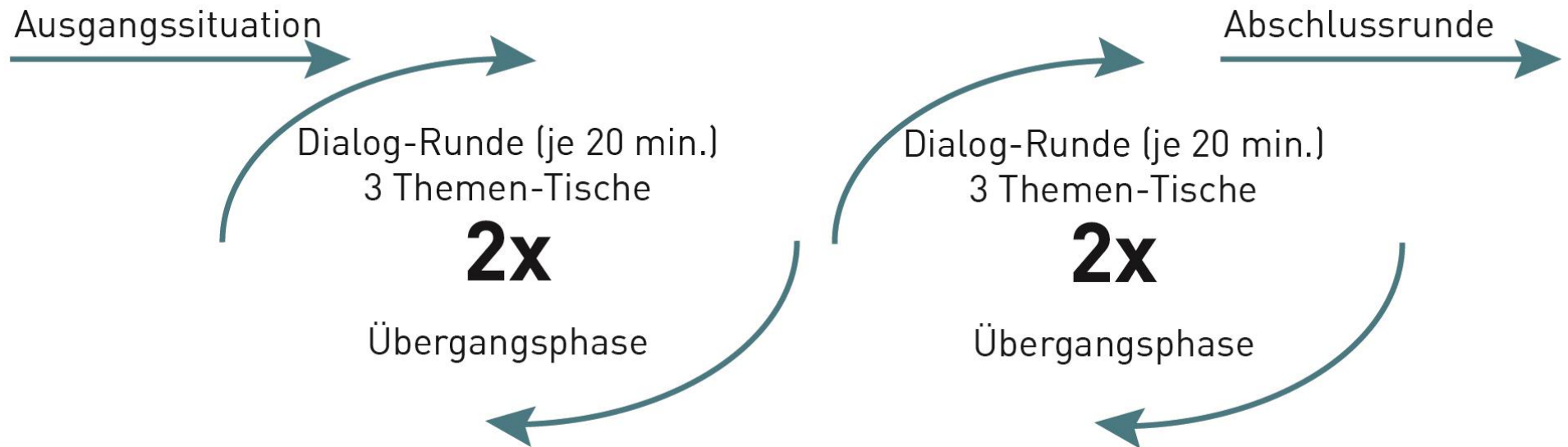
■ Eine Leitlinie für den Themenbereich Mobilität könnte lauten:

- „In der Kommune Musterstadt sind im Jahr 2030 alle Bürger mobil, sie können schnell und sicher ihre Ziele erreichen.“
- „Sie bewegen sich dabei klimaneutral und beeinträchtigen in möglichst geringem Maße die Lebensqualität ihrer Mitmenschen (Luftqualität, Lärm, Flächennutzung).“
- „Musterstadt leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz (SDG 13) zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung (SDG 11), zu Gesundheit (SDG 3) und zum nachhaltigen Umgang mit ländlichen Ökosystemen (SDG 15).“
- Diese Leitlinie kann durch die Erläuterung von Prinzipien (z. B. Erholungsfläche vor Verkehrsfläche) und Werten (Erhalt globaler Ressourcen, Lebensqualität u. a.) ergänzt werden.

■ Ablauf

- 3 Themenfelder werden gleichzeitig diskutiert
- suchen Sie sich einen Tisch aus
- wir diskutieren 2 Runden anhand von Fragenstellungen
- eine Runde dauert ca. 20 Minuten
- Sie bekommen eine kurze Einführung durch den/die Themen-GastgeberInnen
- wir tauschen die Tische auf Ansage





- 1. Was soll im Bereich (Thema) in Arnsberg im Jahr 2030 erreicht worden sein?**
2. Wie kann dies erreicht werden?
3. Welche Akteure tragen dazu in welcher Form bei?

sowie ergänzend
4. Welche Hindernisse müssen überwunden werden?
5. Welche Handlungsfelder betrifft die Leitlinie?

Themenfeld	GastgeberInnen
Gesellschaftliche Teilhabe und Gender	Esther von Kuczkowski Zukunftsagentur Bildungsbüro Stadt Arnsberg
Natürliche Ressourcen und Umwelt	Dieter Hammerschmidt Umweltbüro Stadt Arnsberg
Klima und Energie	Sebastian Witte Zukunftsagentur Klimaschutz Stadt Arnsberg
Arbeit und Wirtschaft	Thomas Vielhaber Planungsdezernent Fachbereich Planen Bauen Umwelt der Stadt Arnsberg
Globale Verantwortung und Eine Welt	Klaus Fröhlich Zukunftsagentur Stadtentwicklung Stadt Arnsberg
Gesundheit und Ernährung, Konsum und Lebensstile	Marlies Albus Verbraucherzentrale Arnsberg



Stellen Sie sich den erstrebenswerten Zustand in der Zukunft vor:

Wie sieht eine nachhaltige, global gerechte Entwicklung in den Themenfeldern aus?



Diskussion und Ausblick

Ergebnisse World Café und weiteres Vorgehen

Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des World Café pro Thementisch

Themenfeld	GastgeberInnen
Gesellschaftliche Teilhabe und Gender	Esther von Kuczkowski Zukunftsagentur Bildungsbüro Stadt Arnsberg
Natürliche Ressourcen und Umwelt	Dieter Hammerschmidt Umweltbüro Stadt Arnsberg
Klima und Energie	Sebastian Witte Zukunftsagentur Klimaschutz Stadt Arnsberg
Arbeit und Wirtschaft	Thomas Vielhaber Planungsdezernent Fachbereich Planen Bauen Umwelt der Stadt Arnsberg
Globale Verantwortung und Eine Welt	Klaus Fröhlich Zukunftsagentur Stadtentwicklung Stadt Arnsberg
Gesundheit und Ernährung, Konsum und Lebensstile	Marlies Albus Verbraucherzentrale Arnsberg

- **Protokoll:**
 - Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse der 2. Sitzung
- **Leitlinien und strategische Zielsetzungen:**
 - Ausformulierung der Leitlinien und strategischer Zielsetzungen pro Themenfeld durch LAG 21 NRW und Kernteam
 - Versand an die Steuerungsgruppe
 - abschließende Festlegung auf der 3. Sitzung
- **3. Sitzung der Steuerungsgruppe**
 - Februar / März 2017
 - Inhalt:
 - abschließende Beratung der Leitlinien und strategischer Zielsetzungen
 - Entwicklung operativer Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



KONTAKT:



Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

Telefon: 0231- 936960 0

Fax: 0231- 936960 13

info@lag21.de

www.lag21.de

Ansprechpartner:

Melanie Schulte (wiss. Projektmitarbeiterin)

Telefon: 0231- 936960 17

m.schulte@lag21.de

Sebastian Eichhorn (wiss. Projektmitarbeiter)

Telefon: 0231- 936960 22 (donnerstags u. freitags)

s.eichhorn@lag21.de

Laura Berninger (Projektassistentin)

Telefon: 0231- 936960 21

l.berninger@lag21.de

In Kooperation mit



Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Telefon: 0228- 20 717 -0

Fax: 0228- 20 717 -389

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de

Ansprechpartnerin:

Annette Turmann (Projektleiterin Global Nachhaltige
Kommune, Engagement Global/SKEW)

Telefon: 0228- 20717 - 335

Annette.Turmann@engagement-global.de

- **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**
- **Gute Heimfahrt und einen schönen Abend!**
- **Bitte füllen Sie noch die Evaluationsbögen aus!
Danke!**